Arbeitshilfen für Familienforscher in der Schweiz Nr. 4 : Familiengeschichtliche Forschungen im Kanton Zürich

Autor(en): **Moos, Mario von**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): **- (1989)**

Heft 34: **[Deutsche Ausgabe]**

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

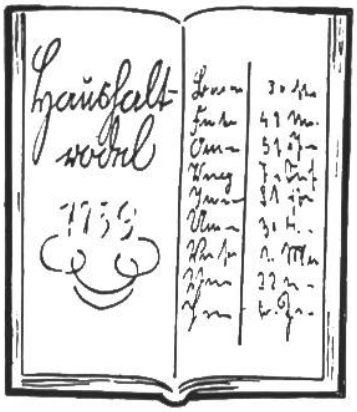
http://www.e-periodica.ch

Arbeitshilfen für Familienforscher in der Schweiz Nr. 4

Mario von Moos:

Familiengeschichtliche Forschungen im Kanton Zürich.

Die Suche nach einem Freiherrn oder Grafen unter den eigenen Vorfahren ist nicht mehr zeitgemäss. Längst hat es sich herumgesprochen, dass im 14. oder 15. Jahrhundert, wo in der 21. Generation unsere rechnerische Ahnenzahl die Millionengrenze überschreitet, ein jeder auf Vertreter höherer Stände stösst, ja dass Zehntausende von Schweizern den Nachweis ihrer Abstammung von einem Kaiser, von Karl dem Grossen, erbringen können. Wenn die Familienforschung aus Liebhaberei dennoch weiterhin blüht, so ist dafür ein tiefgründigeres Anliegen verantwortlich: In unserer ruhelosen Zeit fragt der Mensch immer mehr, wo seine Wurzeln liegen, wer seine Ahnen waren, wie sie lebten und was er von ihnen mitbekommen hat oder übernehmen kann. Quellenarbeit ist, wenn sie ernsthaft und einwandfrei geleistet wird, förderungswürdig; denn fehlende Kenntnis von Quellenbeständen und Unfähigkeit zu ihrer Auswertung führen auf Umwege und zu Fehlleistungen. Die jetzt vorliegende quellenkundliche Arbeit schliesst darum eine spürbare Lücke.



Die informative und mit über 30 Faksimiletafeln versehene Schrift weist den Leser in 13 Kapiteln den Weg zu vielen Quellen genealogischer Forschungen. Natürlich stehen die Kirchenbücher und die Vorgänger der seit 1876 geführten zivilstandsamtlichen Bücher im Vordergrund der Betrachtungen, aber auch die im Gebiete der Zürcherkirche schon 1634 einsetzenden Bevölkerungsverzeichnisse werden gebührend beachtet. Doch wenn die nackten Lebensdaten eines Menschen und seiner Familie einmal feststehen, so ist die Erforschung eines Geschlechts noch lange nicht über die Anfänge hinweggekommen, die eigentliche Familiengeschichte beginnt erst jetzt, wenn den Quellen noch weiteres über die Lebensumstände und über Hab und Gut entlockt werden kann. Welche Quellen das sind und was erwartet werden kann, berichtet dieses kleine Büchlein. Ob Abwesenheitslisten, das Mantelbuch, Bürger-Etats, Kornrödel, Notariatsprotokolle oder Genealogien der Städte Zürich und Winterthur dienlich sind, findet jeder Interessierte verzeichnet und im Register zusammengefasst. Ein ausführliches Literaturverzeichnis vereinigt zum Schluss ein breites Band zürcherischer Arbeitsmittel.

Aus dem Inhaltsverzeichnis:

Quellen des 13.-16. Jahrhunderts
Quellen des 16.-20. Jahrhunderts
Personenbezogene Quellen
Quellen zur Erforschung der Landbevölkerung
Quellen zur Erforschung der Stadtbürger
Gedruckte Hilfsmittel
Heraldische Quellen
Bibliotheken, Archive und Sammlungen
Bearbeitungen
Genealogische und heraldische Gesellschaften
Literaturverzeichnis
Register

Umfang: 124 Seiten

Preis für Mitglieder und Nichtmitglieder Fr. 15.--

Die Schrift kann bei der Schriftenverkaufsstelle:
Werner Hug, Unterwartweg 23/8, 4132 Muttenz
bezogen werden.